

Einladung

A Cherry Dress

BUCHPRÄSENTATION

Kommentierte Memoiren der exilierten Bühnen- und Lebenskünstlerin Anita Bild

mit den HerausgeberInnen Peter Bild und Irene Messinger sowie den Autorinnen und aktiven Mitgliedern der frauenAG Traude Bollauf und Primavera Driessen Gruber.

Die HerausgeberInnen stellen das Buch und die bewegte Lebensgeschichte von Anita Bild mit zahlreichen Original- und Bilddokumenten vor. Traude Bollauf berichtet über die Situation von geflüchteten Frauen, die mit einem „Domestic Permit“ in England lebten. Primavera Driessen Gruber analysiert das künstlerische Schaffen Anita Bilds im Spiegel ihrer selbstgestalteten Scrapbooks vor und nach der Flucht.

Donnerstag, 18. Jänner 2018, 18:30 Uhr

Institut für Wissenschaft und Kunst | Berggasse 17 | 1090 Wien

Zum Buch: Lebenserinnerungen einer exilierten Wiener Tänzerin in London wissenschaftlich befragt.

Die Wiener Tänzerin Anita Bild floh Anfang 1939 mit einem Hausmädchen-Visum nach England. Die Scheinehe mit dem ehemaligen Spanienkämpfer Donald Douglas ermöglichte ihr, wieder als Tänzerin aufzutreten. Sie organisierte die Ausreise ihrer Eltern nach London, die in einem Flüchtlingsheim unterkommen, dessen Leiter Fritz Bild sie später heiratete. Bekannt wurde sie als „Anita Douglas – The Viennese Nightingale“ und später bei BBC. Anita Bild schrieb 1991 ihre Lebenserinnerungen für ihre Familie. Die Memoiren werden von wissenschaftlichen Beiträgen renommierter Expertinnen begleitet. Die Beiträge behandeln ihre Tanzkarriere vor und im Exil, die Situation von Hausangestellten in England und von handelnden Personen, wie Anitas Vater, dem Juristen Georg Lelewer, dem Musiker Franz Eugen Klein und ihrem Schein-Ehemann.

Peter Bild, Anitas Sohn, arbeitete als Wirtschafts- und Politikjournalist, berichtete über 50 Jahre aus dem internationalen Ölgeschäft, er lebt in London.

Irene Messinger, Sozialwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Migration, Flucht und Exil, forschte zu Scheinehen heute und in der NS-Zeit. Sie lehrt an der Universität Wien und am FH Campus Wien für Soziale Arbeit.

Traude Bollauf arbeitete als Journalistin im ORF und studierte nach ihrer Pensionierung Geschichte an der Universität Wien. Dissertation zu Dienstmädchen-Emigration jüdischer Frauen aus Österreich und Deutschland nach England 1938/39.

Primavera Driessen Gruber, Gründerin „Orpheus Trust – Verein zur Erforschung und Veröffentlichung vertriebener und vergessener Kunst“, arbeitet als freiberufliche Forscherin zu NS-verfolgten Musikschaffenden.

